

Schüler kämpfen gegen das Rauchen

Gesamtschüler haben beim Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ den Hauptpreis der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gewonnen. Die Nichtraucher ergatterten eine Belohnung in Höhe von 5000 Euro.



Die Klasse 9e der Schemmbecker Gesamtschule gewann 5000 Euro bei dem Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“.

FOTO: SCHEFFLER

VON HELMUT SCHEFFLER

SCHEMMEBECK Für 30 Jungen und Mädchen der Klasse 9e gab es am Mittwoch in der Aula der Gesamtschule einen Riesenapplaus. Im Rahmen des bundesweiten Klassenwettbewerbs „Be Smart - Don't Start“ erhielten die Neuntklässler den Hauptpreis der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Höhe von 5000 Euro für ihre wiederholte Teilnahme am Wettbewerb. Für die musikalische Unterhaltung der Feierstunde sorgte die vom Musiklehrer Eddie Möllmann geleitete Bläserklasse 6b. Schulleiter Norbert Hohmann begrüßte zur Preisverleihung auch Simone Leuckfeld vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord), Susanne Eckal-Nicolaus von der AOK Rheinland-Thorben Möller von der AOK-Schulberatung und Kathrin Duhme von der BZgA.

Bei „Be Smart - Don't Start“ verpflichteten sich die teilnehmenden Klassen, ein halbes Jahr lang rauchfrei zu bleiben. Ziele des Wettbewerbs waren die Verzögerung oder Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen, die Motivierung zur Reduktion und Einstellung des Konsums bei Schülern, die bereits mit dem Rauchen experimentieren, und

die Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen. Das gesamte Programm wurde wissenschaftlich begleitet. Die BZgA förderte den Wettbewerb ebenso wie die Deutsche Krebshilfe und zahlreiche weitere Institutionen.

Der Wettbewerb fand im Schuljahr 2021/2022 in der Zeit vom 15. November 2021 bis zum 29. April 2022 zum insgesamt 25. Mal statt. In ganz Deutschland beteiligten sich 6488 Klassen, in NRW waren es 1694. Alle Schüler unterschrieben einen Vertrag, in dem sie sich verpflichteten, im Wettbewerbszeitraum nicht zu rauchen. Einmal wöchentlich prüfte auch die Schemmbecker Klasse intern, ob mindestens 90 Prozent der Schüler rauchfrei waren, also Zigaretten und E-Zigaretten ebenso mieden wie E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form. Einmal in der Woche meldete die Klasse der Wettbewerbszentrale, ob sie rauchfrei war und weiterhin am Wettbewerb teilnehmen würde.

Die beiden Schülerinnen Maria Triptrap und Paula Hummel schieden den Zuhörern die jahrelange Beschäftigung mit dem Thema Rauchen. Gleich im ersten Jahr an der Schemmbecker Gesamtschule hat die damalige Klasse 5e am Wettbewerb erfolgreich teilgenommen. Die Fünftklässler gestalteten Auto-

Aufkleber mit Sprüchen gegen das Rauchen. In der siebten Klasse erwarteten sie Plakate, die über die Gefahren des Rauchens informierten. „Mir den fahren“, so Maria Triptrap, „wurde die Teilnahme für einige Schüler und Schülerinnen schwerer, doch unsere Lehrerinnen und Lehrer haben uns immer motiviert weiterzumachen.“ Ein besonderes Dankeschön richteten die beiden Schülerinnen an ihre Klassenlehrerinnen Ellen Oberkinkhaus und Marian Depker.

Viel Lob für die Gestaltung der Feierstunde zollte die aus Kiel angereiste IFT-Mitarbeiterin Simone Leuckfeld, bevor sie der 9e bescheinigte: „Hut ab! Ihr habt fünf Jahre durchgehalten. Das ist für eine neunte Klasse eine besondere Leistung.“ Die Schüler trügen dazu bei, dass eine rauchfreie Umwelt sich immer weiter ausbreite, und sie seien Vorbilder für die jüngeren Schüler.

„Ich habe mich unheimlich gefreut, dass ihr in Schemmbeck gewonnen habt“, gratulierte auch

INFO Drei Aktionen für Suchtprävention

Erfolg Die Biologie- und Deutschlehrerin Ellen Oberkinkhaus, die zusammen mit der Biologie- und Englischlehrerin Marian Depker die Klasse 9e leitet, hat sich seit ihrem Start an der Gesamtschule im Jahr 1995 vom ehemaligen Lehrer Fritz Kramer für die Suchtprävention begeistert lassen. 2004 gewann eine von ihr unterrichtete Klasse 6 im Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ 250 Euro für die Teilnahme. Auch mit späteren Klassen hat sie sich regelmäßig an der NRW-Aktion „Leben ohne Qualm“ und an dem

Luftballon-Wettbewerb „Lass einen los“ im Umfeld des Welt-Nichtrauchertages (31. Mai) beteiligt. Als Biologielehrerin hat sie auch in anderen Klassen des sechsten Schuljahrs Unterrichtsstunden zur Prävention im Bereich Nikotin gestaltet.



Ellen Oberkinkhaus

FOTO: HS

Susanne Eckal-Nicolaus als Projektleiterin bei der AOK Rheinland einer Klasse in ihrem Arbeitsbereich. „Mein Respekt, dass ihr so lange durchgehalten habt“, lobte Kathrin Duhme die Klasse und deren Klassenlehrerin Ellen Oberkinkhaus, der es mit Herzblut gelungen sei, eine Klasse über eine so lange Zeit erfolgreich zu motivieren, rauchfrei zu bleiben. Im Auftrag der BZgA überreichte sie einen Scheck über 5000 Euro.

Die Klasse 9e hat schon einige Möglichkeiten für die Verwendung des Geldes gesammelt. Die Klassenfahrt nach Berlin wird damit ebenso bezuschusst wie eine Kanufahrt, ein Wandertag und die Feier am Ende der zehnten Klasse.

Der 26. Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ beginnt in fünf Monaten. Nach einer Untersuchung des Deutschen Krebsforschungszentrums aus dem Jahre 2014 werden durch die Teilnahme am Wettbewerb jährlich etwa 11.000 jugendliche Raucher vermieden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.besmart.de. Dort finden Interessierte neben der ausführlichen Beschreibung der Ziele des Wettbewerbs auch Möglichkeiten der Anmeldung und die Regeln während der halbjährigen Teilnahme am Wettbewerb.